

**K. G. Th. Scheffer, Verlag, Leipzig-R.**

Soeben gelangte zur Ausgabe:

**Ⓩ Kalender für Lehrer und Lehrerinnen an den Schulen für geistig Schwache.**

Herausgegeben von **Fr. Frenkel, E. Schulze und J. P. Gerhardt.**  
2. Jahrgang (Ostern 1906/7).

Preis gebunden M. 2.— ord., M. 1.50 netto bar.

Dieser von allen am Hilfsschulwesen beteiligten Kreisen schon im vorigen Jahre äußerst günstig angenommene Kalender ist durch sein reiches Adressenmaterial und durch seine gediegenen Abhandlungen ein wichtiges und wertvolles Jahrbuch des Hilfsschulwesens geworden. Die zahlreichen Besprechungen des Buches äußern sich alle in diesem Sinne.

Der neue Kalender bringt außerdem noch eine zusammenfassende Darstellung aller in das Gebiet des Hilfsschulwesens gehörigen Lehrmittel.

Den 1. Jahrgang (1905/6) habe ich im Preise von M. 2.50 ord. auf M. 1.50 ord. herabgesetzt und liefere, soweit der Restvorrat noch reicht, für M. 1.15 bar pro Exemplar.

In empfehlende Erinnerung bringe ich ferner und stelle gern à cond. zur Verfügung:

**Ⓩ Zur Geschichte und Literatur des Idiotenwesens in Deutschland**

von **J. P. Gerhardt**, Oberlehrer an den Alsterdorfer Anstalten bei Hamburg.  
Herabgesetzter Preis (früher M. 6.50) jetzt M. 3.— ord., M. 2.25 netto bar.

Dieses Werk bringt die umfassendste Darstellung dieses Gebietes und wird bei den Käufern obigen Kalenders großes Interesse finden.

Versendung erfolgt nur auf Verlangen.

Leipzig, den 1. März 1906.

**K. G. Th. Scheffer.**

**Nur hier angezeigt!**

Ⓩ Soeben beginnt zu erscheinen die zweite Lieferungs-Ausgabe von

**Geschichte**

der

**Stadt Bremen**

von

**Dr. W. von Bippen,**

Senatssekretär und Staatsarchivar.

==== **Vollständig in 10 Lieferungen oder 3 Bänden** ====

zum Gesamtpreise von

**12,70 Mk., in 3 Halbfranzbänden 18,70 Mk.**

Das große und bedeutsame, glänzend rezensierte Werk liegt jetzt vollständig vor und bietet nicht nur für jeden Bremenser, sondern auch für die Allgemeinheit, namentlich auch für Stadt- und sonstige Bibliotheken, als ein wesentliches Stück deutscher Geschichte des Interessanten viel.

Exemplare von Lieferung 1 stelle ich gern à Cond. zur Verfügung und bitte zu verlangen.

Halle a. S., den 1. März 1906.

**G. Ed. Müller's Verlag.**

**Preuss & Jünger in Breslau.**

Ⓩ Anfang März erscheinen in unserm Verlage:

**Übungsformulare für den Unterricht in kaufmännischer Korrespondenz u. Kontorpraxis**

herausgegeben von

**Paul Stecher Adolf Steinmetz**

Direktor d. st. kfm. Fortbildungsschule Dirigent der 3. kaufm. Fortbildungsschule zu Breslau.

Die Sammlung kaufmännischer Formulare will der Konzentrationsidee dienen und schliesst sich mit ihren einzelnen Stücken an einen Lehrgang der Korrespondenz derart an, dass den einzelnen Briefen die dazu gehörigen Formulare folgen. Damit erhält das Formular seinen festen Platz, und diese Eingliederung wird beim Schüler zum Verständnis wesentlich beitragen.

Das ganze Unterrichtswerk setzt sich aus drei Mappen für **Unter-, Mittel- und Oberstufe** zusammen. Dadurch werden die Mappen handlicher, und ihre Anschaffungskosten verteilen sich auf 3 Schuljahre, ein Umstand, der bei unsern kaufmännischen Fachschulen wesentlich sein dürfte. Die Einführung erleichtert auch der dem Sachkundigen gewiss auffallende **äußerst niedrige Preis** von

M. 1.30 ord., M. 1.— bar für die **Unterstufe**, M. 1.10 ord., M. —.83 bar für die **Mittelstufe** und M. —.90 ord., M. —.67 bar für die **Oberstufe**.

Trotz dieses sehr niedrigen Preises ist die Ausstattung eine sehr gute, vor allem aber sehr zweckmässige. Die Übungsformulare liegen in einer Mappe, die mit gummierten Falzen versehen ist, so dass die Formulare mit den angefertigten Briefen leicht eingeklebt werden können, wodurch der Schüler jederzeit ein praktisches Repetitorium in der Hand hat.

Wir bitten um tätige Verwendung.

Hochachtungsvoll

Breslau,

**Preuss & Jünger.**

Ende Februar 1906.

**Dauernd gangbar**

Ⓩ

**Menzel, Alte Fritz**

**Menzel, Beethoven**

**Herkomer, Streik**

**Fürst, Strandgut**

**Flameng, Fischerboot**

à Blatt *N* 3.— ord., *N* 1.80 no.

und 11/10 gemischt.

(Roter Zettel.)

**Berliner Verlag, Berlin W. 35.**